

KIT NEWS - Dezember 2010

Liebe KIT Mitarbeiterinnen! Liebe KIT Mitarbeiter!

Wir erweitern das Team der fachlichen Hintergrundbereitschaft – Interesse?

Wir suchen: PsychologInnen, PsychotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen mit Einsatz- und Beratungserfahrung.

Aufgaben: Die fachliche Hintergrundbereitschaft/der fachliche Hintergrunddienst hat die Funktion, Rücksprachen während eines Einsatzes zu ermöglichen, z.B. als Entscheidungshilfe oder zur Absicherung des Interventions- und Betreuungsplanes. Sie sind eines der wesentlichsten Kriterien für die Aufrechterhaltung der Qualität der Intervention und müssen von psychosozialen Fachkräften mit eigener Einsatz- und Beratungserfahrung durchgeführt werden.

Wir bitten euch bei Interesse um ein E-Mail an cornelia.daum@stmk.gv.at. Jeder/Jede wird zu einem persönlichen Gespräch eingeladen. Die Entscheidung der Aufnahme ins Team liegt bei der fachlichen Leitung.

Lawinenunfall

Liebe KIT-KollegInnen!

Die Schisaison hat wieder begonnen und somit ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis die ersten Lawinenopfer zu beklagen sind.

Nachdem ich Mitglied der Bergrettung bin, möchte ich Euch ein paar Informationen und Gedanken zum Thema Lawine mitgeben:

Die Überlebenschancen innerhalb der ersten 15 Minuten nach der Lawinenverschüttung sind relativ groß (92 %), ca. 8 % der Betroffenen sterben in diesem Zeitraum an tödlichen Verletzungen. Dann allerdings sinken die Überlebenschancen. Zirka 35 Minuten nach Lawinenabgang sind die Überlebenschancen nur noch bei ca. 30 %, nach etwa 2 Stunden liegen sie bei ca. 3 %.

Auch nach einer erfolgreichen Bergung stark unterkühlter Personen ist die Gefahr erst nach erfolgreicher Wiedererwärmung in einem Krankenhaus vorbei. Häufig lässt sich auch erst im Krankenhaus feststellen, ob das Lawinenopfer noch lebt (keiner ist tot, bevor er nicht warm und tot ist).

Für KIT MitarbeiterInnen ergeben sich für mich grundsätzlich unterschiedliche Aufgabenbereiche wie z.B. Überbringung der Todesnachricht, Betreuung von Angehörigen im Tal oder Betreuung der unverletzten Kameraden bzw. Angehörigen im Bereich des Lawinenabganges.

Für den Einsatz im Bereich des Lawinenabganges gibt es jedoch einige Besonderheiten zu berücksichtigen:

- Betreten nur in Absprache mit dem Einsatzleiter

- Alpine Qualifikation und entsprechende Ausrüstung sind zwingende Voraussetzung.
- Alpine Gefahren (Lawinen, Kälte,...)
- KIT hat bei Hubschrauberflügen anfangs keine Transportpriorität

Lawinenunfälle können wir nicht verhindern, aber wir können uns auf den KIT-Einsatz vorbereiten und somit den Angehörigen die notwendige Hilfe bieten.

Martin Braunhuber



Es weihnachtet schon!



KIT- Team Liezen:

Im Rahmen des Teamabends fanden sich einige Mitglieder des Teams Liezen zu einer vorweihnachtlichen Feier im Dörfli in Irdning ein. Aufgrund der sehr winterlichen Fahrverhältnisse konnten nur wenige Mitglieder das Ziel erreichen.

So kam es zu einem sehr familiären Treffen. Dafür konnte jeder mit jedem in gemütlicher Atmosphäre gut reden. Es wurde wieder einmal klar, dass regelmäßige Treffen ganz wichtig für die Atmosphäre im Team sind und eine wichtige Ressource für die KIT-Arbeit sind.



KIT- Team Judenburg:

Das KIT- Team Judenburg verzeichnet im Jahr 2010 die höchste Steigerung an KIT Einsätzen. Alle Anforderungen konnten sehr gut abgedeckt werden. Beim Jahresabschluss ließen die MitarbeiterInnen die vielen Eindrücke und Erfahrungen Revue passieren.



Weihnachtsbrunch in Kapfenberg:

Es war eine gemütliche Feier, zu der auch die KIT- ÖRK MitarbeiterInnen vom Bezirk als Gäste eingeladen wurden. Im Gegenzug erging an uns die Einladung, die neu errichtete Dienststelle zu besichtigen. Seitens des Bezirksstellenleiters Herrn Dir. Roland Alexa wurde uns auch eine gute Zusammenarbeit unter den AkutbetreuerInnen im Bezirk bekundet.

Die KIT Kollegen und Kolleginnen waren trotz starken Schneefalls der Einladung gefolgt. Das Kapfenberger Stadthotel sorgte mit einem ausgiebigen Buffet für unser leibliches Wohl. Wir saßen bis Mittag gemütlich beisammen und resümierten über das vergangene KIT Jahr!



Psychosoziale u. interkonfessionelle
Akutbetreuung

Weihnachtsfeier Bezirk Weiz

Am 19. Dezember 2010 wanderten wir bei Vollmond durch eine wunderschöne Winterlandschaft fast rund um Gleisdorf. Vorab wärmten wir uns bei Glühwein auf und stärkten uns mit Apfelbrot, damit wir auch genug Kraft hatten, am Ziel anzukommen.

Halb erfroren erreichten wir unsere „Herberge“, wo der Abend dann mit einer guten Jause einen gemütlichen Ausklang fand. Wir wünschen dem Leitungsteam und allen KITlern gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2011!



Gedanken zu Weihnachten



Wir haben Weihnachten erreicht,
war auch das Jahr nicht immer leicht,
so lasst uns doch in diesen Tagen,
einmal ganz ruhig zu uns sagen,
ich höre auf nur mehr zu rennen,
um alles schaffen noch können,
ich möchte lernen ganz geschwind,
mich wieder zu freuen wie ein Kind,
ich werde, wenn der Baum schon bald,
im Kerzenlichte hell erstrahlt,
die Wärme tief im Herzen fühlen,
und wieder mit Geschenken spielen,
dann helf´ ich anstatt nur zu rasen,
voll Freud die Kerzen auszublasen,
und ich erinner´ mich daran,
dass ich nur einmal leben kann.

Und eines möcht ich heuer schenken,
ich will an einen Menschen denken,
von dem ich weiß er ist allein,
denn das soll er grad heut nicht sein,
und ich erleichtre ihm den Kummer,
wähle ganz einfach seine Nummer,
und sag, ich hab in dieser Nacht,
ganz einfach auch an dich gedacht,
dann ist auch er beim Lichterschein,
wenn er allein ist, nicht allein.

Nun wünsch ich, denn es ist soweit,
euch eine schöne Weihnachtszeit.

Ewald Reiter

Eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute, Freude und Zuversicht im Jahr 2011

*wünschen allen KIT Mitarbeiterinnen und KIT Mitarbeitern das Leitungsteam
Dr. Katharina Purtscher-Penz, Edwin Benko,
Mag. Helmut Kreuzwirth, DSA Cornelia Daum MA*

*und das Sekretariat
Christine Möstl und Michaela Monschein*